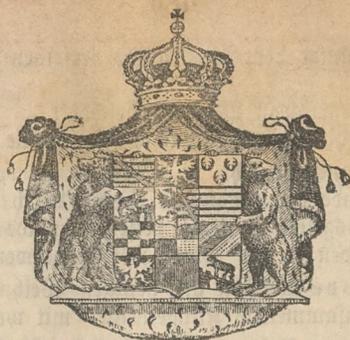


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Suth,
für Jessnitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 35.

Freitag, den 4. März

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Zur Beseitigung der Zweifel, ob der An- und Verkauf von Butter und Käse im Umherziehen als ein legitimationschein- beziehentlich gewerbesteuereinspflichtiger Gewerbebetrieb anzusehen ist oder nicht, haben wir den Herzoglichen Kreisdirectionen gegenüber diejenigen Bestimmungen getroffen, welche in Nachstehendem zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Zu den rohen Erzeugnissen der Landwirthschaft (Schlußsatz des §. 55. Bundes-Gewerbe-Ordnung) sind nur solche beziehentlichen Producte zu rechnen, mit welchen eine Umwandlung noch nicht vorgenommen ist. In Folge dessen muß der Auf- und Verkauf von Butter und Käse im Umherziehen der Regel nach als ein legitimationschein- oder gewerbesteuereinspflichtiger Gewerbebetrieb angesehen werden. Es kommen auf denselben zur Anwendung in den Fällen:

- 1) wo Personen umherziehend Butter und Käse zum Zwecke des Wiederverkaufes aufzukaufen, oder angekaufte Butter und Käse feilzubieten, oder selbstgefertigte Butter und Käse über den zweifelligen Umkreis ihres Wohnortes hinaus zu verkaufen beabsichtigen:

Die Bestimmungen unter Zahl 1. und 2. §. 55. Bundes-Gewerbe-Ordnung, Zahl 1. §. 6. und Lit. b. §. 11., Gesetz vom 27. December 1869, Nr. 209. Gesetz-Sammlung, betreffend die Einrichtung einer Gewerbesteuer, Lit. B. §. 2., Verordnung vom 16. December 1869, Nr. 210. Gesetz-Sammlung, betreffend die Ausführung der Bundes-Gewerbe-Ordnung, Zahl 10. Schlußsatz Instruction vom 30. December 1869, betreffend das Gesetz Nr. 209. und die Verordnung Nr. 210. Gesetz-Sammlung, und ist demnach Legitimationschein von der Herzoglichen Regierung unter Veranlagung zur Gewerbesteuer mit 4—8 Thlr zu ertheilen. Dagegen,

- 2) wenn Personen selbstgefertigte Butter und Käse innerhalb des zweifelligen Umkreises ihres Wohnortes zum Kauf anbieten oder durch Dritte feilbieten lassen:

Die Vorschriften unter Zahl 2. §. 58. Bundes-Gewerbe-Ordnung, Zahl 1. §. 3. Gesetz Nr. 209. Gesetz-Sammlung, Zahl 2. A. §. 2. Verordnung Nr. 210. Gesetz-Sammlung, auf deren Grund Legitimationscheine von den Herzoglichen Kreis-Directionen steuerfrei zu ertheilen sind.

Dessau, 24. Februar 1870.

Herzogl. Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Für einzelne Kirchen im Herzogthume Anhalt sind im Jahre 1869 folgende Widmungen gemacht worden:

- 1) Der reformirten Kirche St. Jacob in Köthen wurden in Veranlassung ihrer Restauration von Seiner Hoheit, dem Herzoge,



- a. zwei auf der Ostseite, hinter dem Altarraume derselben befindliche Bogenfenster mit Glasmalerei,
 b. ein Taufstein aus carrarischem Marmor geschenkt.
 Von einem Ungenannten erhielt die vorgedachte Kirche eine große Altarbibel mit Goldschnitt.
- 2) Der lutherischen St. Agnus-Kirche in Köthen ist von einer in Stendal verstorbenen früheren Angehörigen der Gemeinde der genannten Kirche durch letztwillige Bestimmung ein Legat von 100 Thlr. Preuß. Cour. ausgesetzt worden, dessen jährliche Zinsen zur Anschaffung von Gesangbüchern für arme Confirmanden in der Stadt Köthen verwendet werden sollen.
- 3) Der Kirche in Vockerode wurden am heiligen Weihnachtsfeste von einem Angehörigen der dortigen Gemeinde zwei grünsammetene Klingelbeutel mit weißen Metallbeschlägen zugewendet.
- 4) Die Kirche in Kleckwitz erhielt von der Gemeinde daselbst am Erntedankfeste eine neue Bekleidung des Altars, des Taufisches, der Kanzel und des Lesepultes von dunkelgrünem Tuche mit Goldfranzen verziert.
- 5) Den Kirchen in Groß- und Klein-Wülknitz sind von dem früheren Pfarrer der dortigen Gemeinde und dessen Ehegattin
 a. ein Taufbecken,
 b. eine Taufkanne,
 c. eine Abendmahlskanne, mit Silber plattirt und inwendig vergoldet, und
 d. eine Patene, versilbert und vergoldet, gewidmet worden.
- 6) Der Kirche in Deetz sind von einem Mitgliede der dortigen Kirchengemeinde zwei silberne Altarleuchter nebst Lichten geschenkt.
- 7) Die Kirche in Luso erhielt von der dortigen Gemeinde folgende Geschenke:
 a. eine neusilberne, inwendig vergoldete Abendmahlskanne,
 b. einen silbernen, inwendig vergoldeten Teller für das Brot zum heil. Abendmahle und
 c. ein gesticktes Altartuch von feinem Leinen.
- 8) Die Kirche in Bone empfing
 a. von einem Ungenannten eine neue Altarbekleidung von schwarzem feinem Tuche mit einem von Silberborde eingestickten Kreuze und mit Silberborde besetzt, und
 b. von der dortigen Gemeinde eine silberne, inwendig vergoldete Patene.
- 9) Der Kirche in Bonitz ist von der dasigen Gemeinde ein weißes gesticktes Altartuch von feinem Leinen geschenkt worden.
- 10) Die Kirche in Nietzmeck erhielt von einer ungenannten Familie daselbst eine neue Kanzelbekleidung von feinem Tuche.
- 11) Die Kirche in Pulszforde empfing von der dortigen Gemeinde
 a. eine Abendmahlskanne und
 b. eine Patene, beide Gegenstände von Neusilber und inwendig vergoldet. Auch ließ ein Angehöriger der Gemeinde daselbst das Crucifix mit Vergoldung erneuern.
- 12) Der Kirche in Zernitz wurde am heiligen Weihnachtsfeste von einem Angehörigen der dortigen Gemeinde eine neue Kanzelbekleidung geschenkt.
- 13) Der Kirche in Kliefen wurden am heiligen Weihnachtsfeste von einer Angehörigen der dortigen Kirchengemeinde zwei batistene Altardecken, jede mit in Seide gesticktem Kelche und Kreuze, zugewendet.
- 14) Die Kirche in Groß-Mühlhingen empfing von Frauen und Jungfrauen in der dasigen Gemeinde
 a. einen Behang des Lesepultes für die Kirche von schwarzem Tuche mit eingesticktem Kreuze,
 b. ein großes Leichentuch von schwarzem Tuche, mit weißen und schwarzen Franzen verziert, und
 c. ein dergleichen kleineres.
- 15) Die Kirche in Baalberge empfing von Ungenannten
 a. einen Abendmahlskelch,
 b. ein Taufbecken nebst Kanne für das Taufwasser und
 c. einen Altarteppich, so wie
 d. eine silberne, inwendig vergoldete Patene nebst Kelchlöffel.
- 16) Der Kirche in Sandersleben ist von den Confirmanden eine werthvolle Altarbibel geschenkt worden.

17) Der Kirche in Gernrode ward von einer Angehörigen der dortigen Gemeinde aus Anlaß der Confirmation ihrer einzigen Tochter eine Taufkanne geschenkt.

18) Der Kirche in Badeborn wurde von dem Gemeindevorstande und dem Gemeinderathe daselbst aus der dortigen Gemeindefasse ein Geldgeschenk von 200 Thlr. zugestellt.

19) Der Kirche in Kieder wurde von zwei der dortigen Gemeinde angehörigen Brüdern ein Legat von 200 Thlr. mit der Bestimmung ausgesetzt, daß dasselbe als ein nach ihrem verstorbenen Vater benanntes Vermächtniß bezeichnet werde und die Zinsen dieses Kapitals alljährlich in der Woche vor Weihnachten durch den jedesmaligen Pfarrer daselbst unter Zuziehung eines der Nachkommen ihres Vaters an unbescholtene Arme und Bedürftige in der Gemeinde Kieder zur Vertheilung gelangen.

20) Die Kirche in Altkendorf empfing am heiligen Osterfeste von einer Angehörigen der Gemeinde daselbst zwei große Altar-Wachskerzen.

Die in dem Vorstehenden aufgeführten Widmungen bringen wir in dankbarer Anerkennung der durch dieselben kund gegebenen kirchenfreundlichen und wohlthätigen Gesinnungen hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Dessau, 28. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Consistorium.
Klinghammer.

Bekanntmachung. — Nach erfolgter Bestätigung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirk der 14. Infanterie-Brigade (Herzogthum Anhalt) wird das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft im Rötthenschen Kreise am 2., 3., 4., 5. und 6. Mai d. J. stattfinden.

Demgemäß werden:

- a. alle im Jahre 1850 geborenen im diesseitigen Kreise gestellungspflichtigen Mannschaften, gleichviel, ob sie Anhaltische Unterthanen oder Angehörige eines andern Norddeutschen Bundesstaates sind;
- b. alle vor dem Jahre 1850 geborenen hier gestellungspflichtigen Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militärverhältnisse bei früheren Gestellungen noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist,

hierdurch beordert, ortschafstweise, und zwar:

1. Die unter b. vorstehend bezeichneten Mannschaften aus der Stadt Rötthen:
am 2. Mai d. J.
2. Die unter a. vorstehend bezeichneten Mannschaften aus der Stadt Rötthen:
am 3. Mai d. J.
3. Die Mannschaften aus den Kreis-Ortschaften mit dem Anfangsbuchstaben A. bis F.
mit Ausnahme derer aus der Stadt Rötthen:
am 4. Mai d. J.
4. Die Mannschaften aus den Kreis-Ortschaften mit dem Anfangsbuchstaben G. bis P.
am 5. Mai d. J.

und endlich 5. die Mannschaften aus den Kreisortschaften mit dem Anfangsbuchstaben R. bis Z.

am 6. Mai d. J., jedesmal früh 7 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams, pünktlich zur Musterung zu erscheinen.

Obwohl den in der diesjährigen Stammrolle verzeichneten Militärflichtigen durch die betreffenden Gemeinde-Vorstände noch besondere Gestellungs-Ordres zugehen werden, so hat dennoch jeder der vorstehend sub a. und b. aufgeführten Militärflichtigen, auch wenn ihm eine derartige Ordre etwa nicht zugegangen sein sollte, in dem vorstehend für seinen Wohnort, resp. für seine Altersklasse bestimmten Musterungstermine unfehlbar zu erscheinen und seine etwa in Händen habenden Militärpapiere mit zur Stelle zu bringen.

Militärflichtige, welche sich bis jetzt zur Stammrolle anzumelden unterlassen haben, oder nach Einreichung der Letztern in den diesseitigen Kreis verzogen sein sollten, haben diese Anmeldung unter Vorlegung ihrer Militär- oder sonstigen Legitimationspapiere ungesäumt im Kreis-Directions-Bureau (Stiftsstraße Nr. 6.) hier selbst nachzuholen.

Die Loosung, bei welcher den betreffenden Militärpflichtigen zugegen zu sein gestattet ist, findet
am 7. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr,
ebenfalls auf dem Rathhause hier selbst statt.

Röthen, 23. Februar 1870.

Der Civil-Vorsitzende
der Kreis-Ersatz-Commission des Kreises Röthen.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Der Brauereibesitzer Fr. Säntsch in Bernburg beabsichtigt, auf
seinem in der großen Aue hier selbst belegenen Ackerplane einen Kalkofen zu erbauen.

Diejenigen, welche Einwendungen gegen diese Anlage erheben wollen, müssen solche binnen
14 Tagen anher anbringen, da nach Ablauf dieser Frist Einwendungen nicht mehr angebracht
werden können.

Bau- und Situationspläne zc. über die gedachte Anlage können bei mir eingesehen werden.
Bernburg, 28. Februar 1870. Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Aus der Vertheilung des Rüdemeister- und Pieko'schen Familien-
Stipendiums haben pro Martini 1869 erhalten:

I. Studirende:

Theodor Blumenthal aus Gr.-Mühlungen,	Friedrich Voigt aus Greifswalde,
Bernhard Groh aus Waldenburg,	Julius Kuhnemann aus Röthen,
Ernst Voigt aus Greifswalde,	

ein Jeder 22½ Schffl. Roggen, 3½ Schffl. Gerste, 3½ Schffl. Hafer und 15 Thlr. in baarem Gelde.

II. Schüler:

Ernst Mittelstraß aus Eichholz,	Johannes Ritich aus Groß-Öttersleben,
Edmund Schettler aus Röthen,	Oscar Bollbach von hier,
Paul Haedike aus Brandenburg a. d. Havel,	Conrad Zechlin aus Salzwedel,
Hermann Goerner von hier,	Hugo Kretschmar aus Waldenburg,
Carl Hübenenthal von hier,	Albert Naumann aus Röthen,
Gustav Hammer von hier,	Conrad Mann von hier,
Johannes Mittelstraß aus Eichholz,	Conrad Spener aus Freienwalde,
Max Büschel von hier,	Albert Perschmann aus Berlin,
Eugen Werner aus Dessau,	Friedrich Zechlin aus Salzwedel,
Edmund Dörffel aus Leipzig,	Fritz Elsasser aus Brandenburg a. d. Havel,

ein Jeder 12 Thaler in baarem Gelde.

Zerbst, 1. März 1870.

Friedrich Bollbach,
berzeitiger Administrator.

Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Rosslau.

Es sollen

Freitag, den 11. März c.,

von Vormittags 10 Uhr an,

die im Schlage „Quirkliefen“ vorräthigen

8 Stück eichen Enden von 19—29“ Durchm.

u. 9—21' Länge, 6 Stück birken Enden von

8—14“ Durchm. u. 9—21' Länge, 157 Stück

kiefen Enden von 9—26“ Durchm. und 12

bis 78' Länge, 5 Stück dergl. Lattenenden,

8½ Rftr. eichen Nutzholz (Kluffen) 1. Sorte,

3 Rftr. kiefen dergl. 1. und 2. Sorte,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft

werden, wobei bemerkt wird, daß die an die Elbe

gerückten Kluffen gegen 1 Uhr ebenfalls im Schlage
werden ausgebaut werden.

Zerbst, 28. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Lindau.

Es sollen

Mittwoch, den 9. März d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an,

im großen Gasthof zu Lindau die im „Ge-
hege“ vorräthigen

10½ Rftr. eichen Kloben, 16 Rftr. dergl.

Knippel und Stammholz, 6½ Rftr. birken

Kloben und Knippel, 5¼ Rftr. kiefen dergl.

492 Rftr. verschiedenes Reisholz, 8 Stück

eichen Nutzenden, 4 Stück eichen Klöße, 43 Stück birken Nutzenden, 1 Stück kiefern dergl., 11 $\frac{1}{2}$ Schock haseln Bandstöcke, 1 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Kaufensprossen

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 28. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Rosslau.

Donnerstag, den 10. März d. J.,

von Vormittags 10 Uhr ab,

werden im Gasthose „zum Erbprinzen“ zu Rosslau die im Schlage „Quirkliefen“ zc. aufbereiteten

10 Kfstr. eichen Kloben, 4 Kfstr. dergl. Knippel, 7 $\frac{1}{2}$ Kfstr. dergl. Anbruch, 14 Kfstr. dergl. Stockholz, 46 Kfstr. kiefern Kloben, 45 $\frac{1}{2}$ Kfstr. dergl. Anbruch, 36 $\frac{1}{2}$ Kfstr. dergl. Knippel, 27 Kfstr. dergl. Stockholz, 12 Kfstr. eichen und birken Reisholz und 340 Kfstr. kiefern Reisholz,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 28. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Holz-Verkauf

im Vernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Kopfholzschlage des St. Annenwerder (I. Vernburger Schutzbezirk) aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer, und zwar: 9 Stück Pappeln-Nutzenden von 12—17" mittl. Durchm. und 12' Länge, 39 $\frac{1}{2}$ Kfstr. Rüstern- und Pappeln-Scheit-, Knippel- und Stockholzer, 34 $\frac{1}{2}$ Schock Baumhecke, 111 Schock Kopfweidenhecke, 34 $\frac{1}{2}$ Schock Pappelnhecke und 6 Schock Dornen,

sollen Donnerstag, den 3. März d. J., von Morgens 9 Uhr ab, im Gasthose zum „Erbprinzen“ hier unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Vernburg, 27. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Holz-Verkauf

in der Oberförsterei Lödderitz.

Auf den 8. und 10. d. Mts. ist Termin zur Versteigerung der hierunter angegebenen Hölzer anberaumt, die die Herren Förster Klemm, Theuerkauf, Thiele, Gebbers u. Bohne Kauflustigen auf Verlangen zuvor nachweisen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins zur Kenntniß der Käufer gebracht. Lödderitz, 1. März 1870.

Der Oberförster v. Erdtmann.

Dienstag, den 8. März c., früh 9 Uhr, im Gasthose zum Bär in Aken.

1. Begang Aken.

- ca. 22 Stück Eichen-Nutzabschnitte bis 39' Länge und 38" mittl. Durchm.,
 = 16 = Rüstern-Nutzabschnitte,
 = $\frac{1}{2}$ Kfstr. Eichen-Nutzkloben,
 = 72 = dergl. Kloben und Anbruch,
 = 34 = dergl. Knippel und Knorren,
 = 90 = dergl. Stockholz,
 = 226 = dergl. Reiser,
 = 3 = Rüstern-Knippel und Knorren,
 = $\frac{1}{2}$ = Espen dergl.

2. Begang Sufigte.

- ca. 6 Stück Birken-Nutzabschnitte,
 = 16 = Kiefern dergl.,
 = 145 Schock Eichen- und gemischte Faschinen,
 = $\frac{1}{2}$ Kfstr. Birken-Kloben,
 = 80 = Kiefern-Kloben,
 = 38 = dergl. Knippel,
 = 23 = Eichen-Stockholz,
 = 50 = Kiefern-Reiser.

Donnerstag, den 10. März c.,

früh 9 Uhr,

im hiesigen Gasthose.

1. Begang Lödderitz.

- ca. 50 Stück Eichen-Nutzabschnitte (dabei 7 Wurfflöße),
 = 10 = dergl. Rahmknie,
 = 87 Schock dergl. Faschinen,
 = 38 Kfstr. Eichen-Kloben und Anbruch,
 = 15 = dergl. Knippel- und Knorren,
 = 1 $\frac{1}{2}$ = Rüstern-Knorren,
 = 10 = Eichen-Stockholz,
 = 25 = dergl. Reiser.

2. Begang Rühren.

- 1 Eichen-Nutzabschnitt,
 ca. 6 $\frac{1}{2}$ Kfstr. Eichen-Kloben und Anbruch,
 = $\frac{3}{4}$ = dergl. Knippel,
 = 220 = Erlen-Reiser,
 = 130 Schock Faschinen.

3. Begang Rosenburg.

- ca. 85 Schock Faschinen.

4. Begang Barby.

- ca. 200 Schock Faschinen.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.
Sonntag, den 6. März, Vorm. 10 Uhr Hr. Pfarrer
Hesse aus Sandersleben; Nachm. Hr. Diac.
Bobbe.

Donnerstag, den 10. März, Ab. 7 U. Hr. Archidiac. Popitz.
St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 5. März, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr.
Pf. Schubring.

Sonntag, den 6. März, Vorm. Hr. Pf. Schubring;
Nachm. Hr. Pfarrer Krüger aus Pötnitz.

Dienstag, den 8. März, Abds. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.
St. Johanniiskirche.

Sonnabend, den 5. März, Nachm. 2 Uhr Beichte zum lu-
therischen Abendmahl: Hr. Diac. Schnepfel.

Sonntag, den 6. März, Vorm. Hr. Past. West; Nachm.
Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 9. März, Abds. 7 Uhr Hr. Pastor West.
(Vom 6. bis 19. März Amtswochen des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Freitag, den 4. März, erste Fastenandacht.

Sonntag, den 6. März, Vorm. 9 Uhr Amt und Pre-
digt; Nachm. 3 Uhr Betstunde.

Sonntag, den 6. März,

Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.

Passionslied von Ph. Em. Bach.

Geborene, Getauete und Gestorbene.

Geboren:

7 Söhne, 6 Töchter.

Getauet:

28. Febr. Der Musikus August Graul mit Friederike
Fromm aus Jönitz.

1. März. Der Gutsbesitzer Helmuth Paech aus Bugt
mit Sophie Ehrhardt.

Der Handelsmann Chr. Seidler mit Auguste
Bär.

Der Kutscher Ludw. Hesse mit Sophie Schmidt.

Der Schriftsetzer M. Bernard mit Auguste
Klemann.

Gestorben:

19. Febr. Frau Amtm. Emilie Behmer, 71 J. 2 M. 3 W.

23. = Des verst. Schuhmachermeisters Koppisch in
Kemberg Wittwe, Leopoldine, 65 J.
2 M. 3 W.

Der Kupferschmiedemeister Carl Grünmacher
aus Zerbst, 45 J.

Sophie Zabel, 32 J. 1 W.

24. = Des Cigarrenmachers Leop. Köhler Ehefrau,
Ulwine, 23 J. 2 M. 1 W. 2 T.

25. = Des Schuhmachermeisters Julius Wache Sohn,
Paul, 2 W. 3 T.

26. = Des Schneidermeisters Fr. Wolf Sohn, Adal-
bert, 10 M. 3 W.

27. = Des Zimmergesellen Fr. Löwe Tochter, Ma-
rie, 6 J. 4 M. 6 T.

Der Louise Sasse Sohn, Paul, 9 M. 1 W. 3 T.
1. März. Der Schneidermeister Aug. Müller jun., 41
J. 11 M. 8 T.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein neuerbautes, in bester Geschäftslage ge-
legenes Haus soll veränderungshalber aus freier
Hand verkauft oder vermietet werden. Näheres
Steinstraße Nr. 23.

Mein zu Rosefeld belegenes Kossathengut
mit 13 Morgen Acker, in gutem Zustande be-
findlichen Wirtschaftsgebäuden, mit oder ohne
Inventar, bin ich Willens, aus freier Hand zu
verkaufen.

Auch können 6 Morgen Pachtacker mit über-
nommen werden.

Kaufstiebhaber können täglich mit mir in Unter-
handlung treten. G. Engler in Rosefeld.

Vermietungen und Verpachtungen.

Eine Parterre-Wohnung bestehend aus zwei
Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist
zum 1. Juli zu vermieten. Näheres bei

G. Rettmann,
Zerbst Straße Nr. 7.

Stiftsstraße Nr. 13. ist die Hälfte der
Oberetage zu vermieten und noch zum 1. April
zu beziehen.

Ein freundliche Parterre-Wohnung ist noch
zum 1. April zu vermieten bei

Otto Münzberg.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet
ist sofort zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 1.

Kennstraße Nr. 3. sind 3 Stuben mit
Kammern, Küche und Keller von Ostern an zu
beziehen.

Eine Wohnung ist veränderungshalber beim
Stellmachermeister Jänisch in der Leipziger Straße
am 1. April zu beziehen.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten. Preis
4 Thlr. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Ein Glaschrank steht billig zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 28. im Laden.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus **FRAY - BENTOS** (Süd-Amerika).

Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{3}$ des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei goldene Medaillen, Paris 1867; goldene Medaille, Havre 1868.

Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Nur ächt, wenn jeder Topf
nebenstehende Unterschriften
trägt.

M. J. Liebig
DELEGATE.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herren Ferd. Bohnenstiel Nachfolger in Magdeburg und Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.

Verkauf in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstrasse,

E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.

H. E. Schoch, Zerbster u. Poststrassen-Ecke.

Gutschmeckendes

Pflaumenmuß,

der Str. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 4 Pf.,
empfehlst F. H. Kitzing.

Malz-Zucker,

Malz-Bonbons

empfehlst in frischer Waare

L. F. W. Köster.

Flüssiger Honig, das Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
neuer Mohrrübensaft, das Pfd. 2 Sgr.,
so wie gediegenes Pflaumenmuß, das
Pfd. 2 Sgr., empfehlst

Carl Sautt.

Wiederverkäufern nach außerhalb billiger, hier
am Orte nicht.

Feinste Reis-Stärke

empfang und empfehlst billigst

W. B. Krause.

Zu verkaufen ist ein Clavier für Anfänger
Haidestraße Nr. 8.

Zalg-Seife, à Pfd. 5 Sgr. — Pf.,

do. à = 4 = 4 =

do. à = 3 = 4 =

im Ganzen billiger, ist zu haben bei

C. G. Kämmerer.

Blumen-, Gemüse-, Feld- und Grassamen
in vorzüglichster Güte empfehlst

L. Boas,

vor dem Ascan. Thore.

Bei meinem jetzigen blühenden Camellien-
Vorrath kann ich Bouquets und Kränze billig
liefern. L. Boas.

Sonnabend, den 5. d. Mts., früh 9 Uhr,
sollen Backgasse Nr. 10., im Tischlermeister
Fielitz'schen Hause Tische, Stühle, Bettgestelle,
ein kupferner Kessel, eine Hobelbank mit Werk-
zeug u. s. w. meistbietend öffentlich verkauft
werden. Eduard Brandt.

Wegen Mangel an Raum ist ein neues Schlaf-
soffa billig zu verkaufen

Hospitalstraße Nr. 19.

100 Schock Süßkirschbäume in schönen Sorten,
à Schock 15 Thlr., hat abzugeben

Fr. Marx vor dem Ascan. Thore.

Friedrich Heinrich,

Mittelstraße Nr. 2.,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein auf's Reichhaltigste mit allen Nouveautés versehenes Lager von schwarzen und farbigen Tuchen, Tricots, Satins, Buckskins, Velours und Damentuchen in den modernsten Farben, Westenstoffen in großer Auswahl, sowie Futter in allen Qualitäten; schwarze Taffete und Wollatlas zu Damenkleidern und Atlas zu Besätzen; fertige Herrenwäsche, Slipse und Cravatten; fertige Herrengarderobe, als: Paletots, Jaquets, Ueberzieher, schwarze Röcke, Schlaf- rücke, Hosen, Westen u. s. w., Confirmanden- und Knabenanzüge jeden Alters in reicher Aus- wahl, Jaquets und Jacken für Damen.

Durch vortheilhaften Einkauf der Stoffe bin ich im Stande, die fertigen Kleider zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Bestellungen nach Maas werden in kürzester Zeit zu soliden Preisen aus- geführt.
Friedrich Heinrich, Mittelstraße Nr. 2.

➔ Möglicher Tod! ➔

Der Chef des Berliner Central-Kleider-Magazins ist todt! Auf Grund dessen haben die Erben beschlossen, zur schnellen Regulirung der Erbschaft einen

großen Ausverkauf des bedeutenden Waarenlagers

➔ 50 Procent unter dem Kostenpreise ➔

am hiesigen Platze zu arrangiren, wodurch dem hochgeehrten Publikum Dessaus und Um- gegend Gelegenheit zur billigen und eleganten Equipirung geboten wird.

➔ Fertige Anzüge für Herren, ➔

von den einfachsten bis zu den elegantesten

Paletots, Ueberziehern, Tuchoberröcken, Leibröcken, Jaquets, Joppen, Beinkleidern, Westen, Schlaf- rücken; Gesellschafts-, Reise-, Jagd- und Comtoir-Anzügen.

Vollständige Knaben-Anzüge in jeder Größe.

➔ Einsegnungs-Anzüge in großer Auswahl ➔

Es lasse Niemand die günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen vorübergehen und schaffe sich durch eigene Ansicht Ueberzeugung.

➔ Verkaufslocal im Gasthof zum goldenen Lamm,
Steinstraße Nr. 10. bei Herrn Lehmann.

NB. Der Verkauf währt **nur** bis zum 16. März.
Der Verwalter.

G. KETTMANN, Schmiedemeister,

Dessau, Zerbster Strasse No. 7.,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten **landwirthschaftlicher Geräthe** und **Pflüge** neuester Construction.

Englische **Schwing-** und **Karrenpflüge**, **Rüben-** und **Kartoffel- häufler** sind stets auf Lager.

Ein Wurstschwein steht zum Verkauf
Breite Straße Nr. 59.

Wall Nr. 14. ist ein fettes Schwein zu
verkaufen.

Alle Arten
Kochgeschirre,

verzinnt und emailirt, in Guß- und Schmiede-
eisen, hält stets auf Lager

L. Prietsch,

Schulstraße Nr. 3.

Kaffeetrommeln

mit Spiritusheizung

bei **L. Prietsch,** Schulstraße Nr. 3.

Den vielen Nachfragen entgegen zu kommen,
zeige ich hiermit an, daß die so praktischen

Backofenlampen

jetzt wieder auf Lager sind. **L. Prietsch.**

Regenschirmständer,

Gewürzkasten, sehr fein,

Documentenkasten,

Brotkasten,

in Weißblech u. lackirt, empfiehlt als unentbehrlich
für jede Hauswirthschaft

L. Prietsch,

Schulstraße Nr. 3.

Feinster weißer und rother Alesamen, sowie
Saatwiden, Erbsen und Mais liegen zum
Verkauf im Gasthof zum schwarzen Bär,
Zerbster Straße in Dessau.

Ein noch in ganz gutem Stande be-
findlicher Kochofen (eiserner Kasten mit Kachel-
aufsatz) mit Doppelröhren, so wie ein eiserner
Ofenkasten ohne Aufsatz sind zu verkaufen.

Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Veränderungswegen ist trockenes gehacktes Holz,
eichen Reisig, ca. 2 Centner Heu und ein Fu-
der Dünger zu verkaufen. Wo? ist in der
Expedition d. Bl. zu erfragen.

Frisch gebrannter Kalk

ist Mittwoch, den 2. März c., auf unserer
Ziegelei zu haben. **Wille & Schmidt.**

Drainröhren

von 1½ bis 4-zölliger Lichtenweite haben vorrätzig
Dessau. **Wille & Schmidt.**

Ein Spitz- oder Pudelhund, jung und mittel-
großer Race, wird zu kaufen gesucht.

Hospitalstraße Nr. 54.

Mauer Nr. 30. werden fortwährend Be-
stellungen jeder Größe auf böhmische Braun-
kohlen, durch die Eisenbahn bezogen, entgegen-
genommen und pünktlich besorgt.

Schwarzkopf.

Ein schon gebrauchter, jedoch noch in gutem
Zustande befindlicher Balancier (Schnitt) wird
zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten mit An-
gabe des Preises erbitet sich

L. Prietsch, Dessau,

Schulstraße Nr. 3.

**Geachte Norddeutsche Bundes-Ge-
mäßige, laut Gesetz vom 1. Januar 1870
im Verkehr zulässig, von 2 Litre, 1 L.
bis ½ L. abwärts, halte von jetzt ab
stets vorrätzig. Aufträge von außer-
halb werden schnellstens besorgt.**

Röthen. Hermann Steuer,
Halleische Str. 16.

Versteigerung.

Donnerstag, den 10. März, Vormittags
10 Uhr, soll im Anspännergute Nr. 32
in Naundorf bei Dessau der Rest an Inven-
tarien, bestehend in 2 Stück Ackerwagen, 3 St.
vierballigen Eggen, 1 eisernen Pflug mit Karre,
1 polnischen u. 1 Kartoffelpflug, Lastschlitten, 1
Getreide-Reinigungs- und 1 Buttermaschine,
Pferdegeschirr, Bauholz- und Spannketten,
Ruhbetten, mehreren Kasten und noch verschie-
denen anderen zur Landwirthschaft gehörigen
Utenfilien, gegen gleich baare Bezahlung meist-
bietend verkauft werden.

Versteigerung in Rosslau.

Donnerstag, den 10. d. Mts., von Vor-
mittags 10 Uhr an, sollen die zum Nachlasse
des verstorbenen Revierförsters C. Krause l. ge-
hörigen Gegenstände, als: 1 Kutsch-, 1 Stuhl-
und 1 Leiterwagen, Ackergeräthe, Kutsch- und
Ackergeschirre, 2 Sättel nebst Zubehör, 1 Büchse,
2 Doppelflinten, 2 Hirschfänger, 1 Fuchseisen,
Jagdgeräthe, eine Partie Geweihe, Betten,
Meubles, 1 Waschkessel, 1 Zeugrolle, 1 Bienen-
hütte, 7 Bienenstöcke, sowie eine große Partie
verschiedener Stall- und Wirthschafts-Utenfilien
in hiesiger Försterwohnung, Coswiger Straße
Nr. 109., gegen baare Zahlung öffentlich meist-
bietend verkauft werden.

Rosslau, 1. März 1870.

Einige 40 Centner gutes Auenheu, ein ein-
spänniger Leiterwagen, Pflug, Eggen und
Pferdegeschirre sind zu verkaufen; auch ist eine
Wohnung zu vermieten bei

Wilhelm Thiele in Segnitz.

Verkauf von fettem Schafvieh.

Montag, den 7. März d. J., Morgens 10 Uhr sollen auf der Herzogl. Domaine Rekau bei Raguhn 130 Stück sehr fette, theils Hammel, theils Schafe, in Posten zu 5—10 Stück öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Große Versteigerung landwirthschaftlicher Inventarien.

Donnerstag, den 17. März,
früh 10 Uhr,

werden auf dem Rittergute Zschepkau bei Zörbig wegen Nachrückgabe Ackerpferde, Wagen und Geschirr, landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe, Kutschwagen und Geschirr, Reitzzeug, Jagdgeräth, Meubles, Betten und verschiedene Haus- und Wirthschaftsgegenstände öffentlich versteigert.

Zwickauer Steinkohlen-,

Coaks- und böhmischer Patentkohlen-Versandt
von **Hermann Friederici,**
Zwickau und Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

(Verspätet.)

Am Freitag, den 25. Februar c., Nachmittags 2½ Uhr, wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut, was wir auswärtigen Verwandten und Freunden nur auf diese Weise ganz ergebenst anzeigen.

Zerbst, 2. März 1870.

Grape und Frau.

Gestern Abend um 6 Uhr ist unsre liebe Tochter, Mutter und Schwester, Friederike Knorre, geb. Schulz, sanft entschlafen, was wir tief betrübt Freunden und Bekannten anzeigen.

Die Beerdigung findet am Sonnabend Nachmittags um 5 Uhr statt.

Die Hinterbliebenen.

Von meiner schweren und langwährenden Krankheit wieder genesen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich wieder Unterricht ertheile.

Sprachlehrer Dr. Ed. Albrecht,
Poststraße Nr. 3.

Für ein auswärtiges Colonialwaaren-, Tabak- und Versicherungs-Geschäft wird zum 1. April unter günstigen Bedingungen ein Lehrling gesucht. Nähere Auskunft ertheilt **Herm. Meinicke,** Schloßstraße Nr. 16.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme während der Krankheit meiner guten Frau, so wie für die schöne Ausschmückung des Sarges und die Begleitung zur Ruhestätte Allen meinen innigsten Dank; insbesondere dem Herrn Pfarrer Richter für die am Grabe gesprochenen Trostesworte, und den Mitgliedern des Gesangsvereins für den erhebenden Gesang.

Mosigkau, 2. März 1870.

A. Seidler.

Einen Lehrling sucht sofort oder Ostern
L. Spielmeier, Tapezierer,
Schloßstraße Nr. 4.

Ein Bursche kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

H. König, Tapezierer,
Wallstraße Nr. 12.

Geübte Maschinenbauer

und tüchtige Schlosser finden sofort Beschäftigung bei **Gebr. Sachsenberg**
in Rosslau a. d. Elbe.

Ein gebildetes, alleinstehendes Mädchen wünscht als Wirthschafterin oder zur Hülfe der Hausfrau Stellung. Gef. Offerten werden erbeten
M. N. poste restante Dessau.

Zerbster Straße Nr. 65., eine Treppe hoch, wird zum 1. April eine Köchin gesucht, die auch einige Hausarbeit mit übernimmt. Anmeldungen mit guten Zeugnissen werden sobald als möglich gewünscht.

Ein Mädchen, das in Küche und Hauswesen erfahren ist, wird zum 1. April c. gegen gutes Lohn gesucht
Fürstenstraße Nr. 1.,
1. Etage.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das mit Kindern umgehen kann und in der Hauswirthschaft Bescheid weiß, wird zum 1. April gesucht
Hospitalstraße Nr. 43., 2 Tr.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht
Steinstraße Nr. 54.

Kennstraße Nr. 10. wird zum 1. April ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht.

Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht. Näheres Franzstraße Nr. 25. beim Hausmann.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Uebersicht am 28. Februar 1870.

Activa.

Geprägtes Geld	Thlr.	255,144.	14.	9.
Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten	-	41,963.	—.	—.
Wechselbestände	-	1,052,855.	22.	6.
Lombardbestände	-	29,993.	—.	—.
Effectenbestände	-	42,507.	1.	6.
Forderungen in laufenden Rechnungen	-	1,089,908.	14.	7.
Immobilien	-	20,000.	—.	—.

Passiva.

Actien-Kapital	Thlr.	1,000,000.	—.	—.
Noten im Umlauf	-	996,818.	—.	—.
Depositen-Kapitalien	-	263,886.	17.	6.
Guthaben in laufenden Rechnungen	-	73,135.	3.	4.
Reservefond	-	100,000.	—.	—.
Specialreservefond	-	30,000.	—.	—.

Dessau, 28. Februar 1870.

Die Direction.

Hermann Kühn. Ossent.

Ein kräftiges Mädchen, welches in der Küche Beschäftigt ist, sowie ein tüchtiger Kellnerbursche finden zum 1. April Stellung auf
Robitzsch's Bier Keller.

Ein in der Gärtnerei, namentlich mit Frühbeeten vertrauter Arbeiter findet dauernde Beschäftigung Franzstraße Nr. 25. in Dessau.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der verstorbenen Amtsräthin **Finl, Caroline**, geb. **Morgenstern**, hier selbst noch Forderungen zu machen haben, eruche ich, dieselben recht bald bei mir anmelden zu wollen.

Dessau, 27. Februar 1870.

Der Rechtsanwalt **F. Freyberg**,
als Testamentsvollstrecker.

Alle Diejenigen, welche aus dem Jahre 1869 noch Forderungen an den Turnverein zu Dessau haben, werden ersucht, ihre Rechnungen bald gefälligst bei unserem Kassensführer einzureichen.

Dessau, 28. Februar 1870.

Der Vorstand des Turn-Vereins.

Von der Braunschweigischen Allgemeinen Viehversicherung-Gesellschaft wurde mir durch Herrn Hofagent **Feist** hier selbst die statutarisch festgesetzte Summe für ein gestürztes Pferd pünktlich ausgezahlt und kann deshalb Pferdebesitzern dieses Institut empfehlen. **G. Kettmann.**

Ein stehengebliebener Sonnenschirm kann beim Herzogl. Bademeister **Lehmann** abgeholt werden.

Meine Wohnung ist von jetzt an Fürstenstraße Nr. 16. **Elise Schneider.**

Am Sonnabend Abend ist von der Salzgasse bis zum Theaterbau ein hellbrauner Pelztragen verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben
Mittelstraße Nr. 9.

Eine verlorene Stahlbrille in braunem Futteral wird gegen Belohnung wieder erbeten
Hospitalstraße Nr. 63.

Der Finder eines Buches (**Paul Wörning**) aus der Leihbibliothek des Herrn **Bolling** erhält 10 Sgr. Belohnung im Hause des Herrn Gärtner **Boas** vor dem Ascanischen Thore.

Mittwoch, den 2. März, Abends ist in der Nähe des Gymnasiums ein goldener Ohrring mit Ohrglocke verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein noch gut erhaltener Flügel ist billig zu vermieten
vor dem Ascan. Thore Nr. 14.

Diejenigen Maurergesellen, welche der hiesigen Kranken-Unterstützungskasse mehr als 3-monatliche Beiträge, so wie das letzte Quartalgeld schulden, werden hiermit, und zwar zum letzten Male aufgefordert, diese Restbeiträge

nächsten Sonntag, den 6. März d. J., einzuzahlen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie aus der Liste der Maurergesellschaft gestrichen werden und ihrer Ansprüche an die Kasse verlustig gehen.

Dessau, 3. März 1870.

G. Kindscher.

Wiegand's Restauration

auf dem Ziebigf.

Morgen, Sonnabend, Wellfleisch und
frische Wurst, Bier ff.

Rathskeller zu Raguhn.

Sonntag, den 6. März,

Concert,

ausgeführt von den Löbejüner Berghautboisten.

Es ladet dazu ergebenst ein

C. Rogge in Raguhn.

Bahnhof Jernik.

Sonntag, den 6. März,

Concert für Streichquartett.

Musik vom Anhalt. Infanterie-Regiment Nr. 93.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

Volk, Bahnhof's-Restaurateur.

Montag, den 7. d. Mts.,

von Abends 7 Uhr ab im Saale des Herrn
Gastwirth Greh in Hinsdorf

Instrumental- u. Vocalconcert,

ausgeführt von dem 16 Mann starken Löbejüner
Berg-Musikcorps unter Leitung des Dirigenten
Herrn S. Heß.

Ersparniß an Zeit und Geld.

Wer irgend etwas in eine oder mehrere
Zeitungen zu inseriren beabsichtigt, der wende
sich an die Zeitungs-Annoncen-Expedition
von **Rudolf Mosse**, Berlin, Frie-
drichsstraße Nr. 60. Durch dieses Institut
werden bekanntlich Annoncen in sämtliche
existirende Zeitungen ohne Preiserhöhung,
ohne Porto oder Provisionsanrechnung prompt
expedit. Belag über jedes Inserat. Compl.
Insertionstarif gratis und franco.

Literarische Anzeige.

Bei Friedr. Brandstetter in Leipzig erschien und ist zu haben bei Emil Barth in Dessau:

Do you know english?

Unterricht im Englischen in 52 Lektionen,

zum Selbstunterricht und zur Wiederholung und Fortbildung für Schüler,

so wie zum Zweck der Vertheilung des grammatischen Stoffs

und als Grundlage eines praktischen und bildenden Unterrichts für angehende Lehrer.

Von

Dr. W. Jeep,

Lehrer in Leipzig.

1870. 8. geh. Preis 10 Sgr.

Von Nr. 33. des Staats-Anzeigers
werden Exemplare gegen angemessene Vergütung
zurückgenommen in der Expedition d. Bl.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Kaufl. Rosenstein, Reiche, Radecke,
Mühsam, Wisacker u. Ehrmann a. Berlin. Frank a. Halle,
Eck a. Smünd, Ulrich a. Danzig, Becker a. Köln, Senf
a. Leipzig, Böttcher a. Dresden, Besenbruch a. Elberfeld,
Langenbach a. Worms, Bodenheimer a. Frankfurt a. M.
u. Maischhofer a. Pforzheim.

Goldener Ring. Commerzienrath Dr. Baldamus a.

Gerlebogf. Pfarrer Brocke und Gutsbes. Rudolphy aus
Siptensfelde. Gutsbes. Richter a. Güntersberge. Fabrik.
Kollmann a. Berviers. Fabrikbes. Lempner a. Braun-
schweig. Insp. Bernhardt a. Magdeburg. Insp. Prager
u. Kaufl. Herzfeld, Böhmer u. Lehmann a. Leipzig. Müller
a. Meerane, Frenzel a. Köln, Ritsche a. Zerbst, Thomsen
a. Berlin, Klemm a. Waldheim, Knöchtel a. Breslau und
Wagner a. Nordhausen.

Goldener Ring. Direct. v. Rohr a. Hannover. Kaufl.
Krühauf, Hammer u. Meisinger a. Leipzig, Görcke aus
Zerbst, Vier, Schörke u. Reinhardt a. Magdeburg, Schlippe
a. Essen, Zimmermann a. Lauenburg u. Feder a. Ham-
burg.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.